

Einige unangenehme Wahrheiten über den Steinkohlenbergbau am Niederrhein – ungeschönt, schnörkellos, wahrhaftig!

Wahrheit

Des Bergmanns Schönsprache und die deutsche Übersetzung:

<i>Erscheinung</i>	der Bibel entnommenes Wort für einen kräftigen Erdstoß, der die Menschen schon mal nachts aus dem Bett werfen kann
<i>unvermeidbar</i>	einfach zu teuer, zu unwirtschaftlich
<i>schonender Abbau</i>	Versprechen der DSK: wie gesprochen – so gebrochen
<i>Sicherung von Arbeitsplätzen</i>	Vernichtung von Volkseigentum durch Erhalt von unwirtschaftlichen Arbeitsplätzen
<i>Glück Auf</i>	Gruß der Bergleute, auch schon mal gerne von Bergbehörden und Politikern benutzt, um gar nicht erst den Eindruck von Unabhängigkeit entstehen zu lassen.
<i>Vorfluter</i>	Natürliche Fluss- oder Bachläufe, die vom Bergbau gerne genutzt werden, um seine schmutzige Brühe los zu werden. (Endgültig gelangt das in der Regel zur Freude der Holländer im Rhein!)
<i>Naturversatz</i>	Abgebaute Bergbaustollen werden nicht mehr verfüllt, sondern brechen einfach zusammen! Das ist am billigsten für die DSK!

EVONIK und Kultur

Vorstandsvorsitzender Müller gibt sich gerne „generös und selbstlos“ und unterstützt die Kultur an der Ruhr.

Dass die EVONIK aber nur deshalb Kunst auf einer Halde unterstützt, damit sie nach dem Jahre 2010 die ungenutzten Haldenkapazitäten an andere Industriezweige verkaufen kann, ist einem internen Geschäftspapier zu entnehmen, das der SGB vorliegt.

Motto der RAG:

Wenn ich dich nicht kaufen kann, werde ich dich für dumm ver-kaufen!

SGB in Düsseldorf

In mehreren Gesprächen konnten Vorstandsmitglieder der SGB Mitgliedern des Landtags aus allen Fraktionen die Hochwassergefahren, die das BW West für die Annaberger verursacht, verdeutlichen.

Leider war es auch ziemlich erschreckend, dass die Gefahren des hiesigen Steinkohleabbaus den politischen Entscheidungsträgern bisher nicht allgemein bewusst waren.

Im Herbst sollen die Überflutungsszenarien noch in einem größeren Rahmen vorgestellt werden. Hoffentlich werden die Politiker dann ihrer Verantwortung gerecht und fordern von der DSK ein sofortiges Ende des Abbaus unter Rheinberg.



Hört Auf, hört Auf

Die Hymne der Bergbaubetroffenen (nach der Melodie „Glück auf, Glück auf“)

1. Mein Haus steht schief, dein Haus steht schief.

Wer ist schuld wenn die Erdbeben weiter geh'n, wenn wir schlaflos in den Ruinen steh'n?

Hört auf, hört aaaauf, hört auf, hört auf.

2) Mein Kind hat Angst, dein Kind hat Angst!

Spürst du wie ein Direktor darüber lacht, wenn er mit unsrer Angst seine Kohle macht!

Hört auf, hört aaaauf, hört auf, hört auf! (Forts. folgt)

Erdstöße – Erdbeben

Nach Definition der Seismologen wird zwischen den Begriffen unterschieden. Erdbeben sind natürlichen Ursprungs und – wie die Chinesen gerade leidvoll miterleben müssen – nicht beeinflussbar. Erdstöße sind von Menschenhand verursacht und müssen nicht sein. Bei uns verursacht der übermäßige Raubbau an den Ressourcen durch den sehr schnellen Kohleabbau in breiten Abbaubetrieben in 500m bis 1000m Tiefe diese Erdstöße, die so manchen nicht mehr ruhig schlafen lassen und zumindest in einem Fall mit dafür verantwortlich sind, dass auch bei uns in Rheinberg Menschenleben gefährdet wurden.

Nach Untersuchungen einer Bürgerinitiative von Bergbaubetroffenen an der Lippe ist ein Zusammenhang zwischen Abbaugeschwindigkeit und Anzahl der Erdstöße eindeutig nachgewiesen. BW West jedoch behauptet wider besseres Wissen, es hätte keinen Einfluss darauf.

Ministerium hält die Abgeordneten dumm!

Das Wirtschaftsministerium in Düsseldorf hat bis vor kurzem allen Ernstes behauptet, dass es nichts über die Reihenfolge der Schließung der Bergwerke wisse. Zum Glück hat die Bundesregierung das Versteckspiel



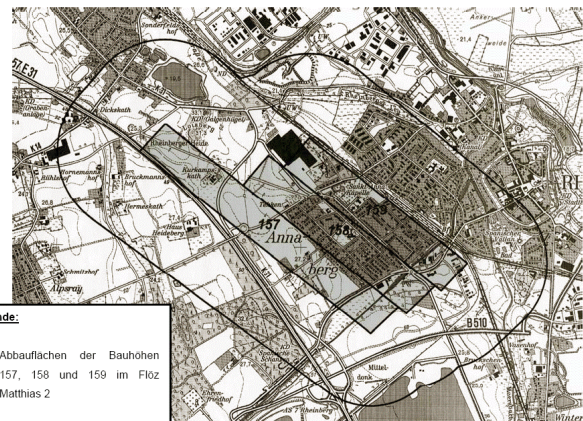
Katastrophenschutz in Rheinberg

Einerseits vorbildlich, dass die Stadtverwaltung sich drum kümmert. Andererseits zeigen auch die Überlegungen hierzu, dass der Bergbau ganz eindeutig seine negativen Auswirkungen auf die Sicherheit der Bürgerinnen und Bürger hat.

Und wenn das Wasser kommt, dann ist bei einer sofort erforderlichen Räumung der Annaberg keine Fluchtinsel mehr, sondern muss im Gegenteil auch noch evakuiert werden – zum Teil bis nach Geldern!

Abbau unter Annaberg – Schäden auf der Gelderstraße

Hier sieht man ganz deutlich, dass der Einflussbereich des derzeitigen Abbaus bis weit in die Innenstadt von Rheinberg reicht.



nicht mit gemacht und die seit dem Herbst bekannten Tatsachen öffentlich gemacht: West soll 2012 schließen: **Für Rheinberg viel zu spät!**

Richterskala und Auswirkungen auf die Häuser

Die Stärke von Erdbeben und Erdstößen werden der breiten Öffentlichkeit gerne über die Richterskala vermittelt – da kann man „sich etwas drunter vorstellen“. Gemessen wird dabei jedoch die frei werdende Energie am Ort des Entstehens.

Ein Erdbeben und ein Erdstoß gleicher Stärke ist jedoch nicht vergleichbar. Erdbeben entstehen üblicherweise in ca. 15 bis 20km Tiefe, entsprechend kann sich die Energie auf eine große Fläche verteilen. Erdstöße durch Bergbau entstehen jedoch in 500m bis 1000m Tiefe, da kommt die erzeugte Energie viel konzentrierter an der Tagesoberfläche an und kann größere Schäden wie auch größere Beeinträchtigungen der Bürgerinnen und Bürger bewirken.

Schutzgemeinschaft Bergbaubetroffener (SGB) Rheinberg e.V.

Hubert-Underberg-Allee 1

47495 Rheinberg

Telefon: 02843-920498

Telefax: 02843-920441

v.i.S.d.P.: Ulrich Behrens, Ulmenstr. 24, 47495 Rheinberg